

# Europarecht I

Wintersemester 2019/20

Univ.-Prof. Dr. Thomas Giegerich

Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Integration, Antidiskriminierung, Menschenrechte und Vielfalt

**Zeit und Ort:** Mo, 13:00 – 15:00 Uhr und Di, 14:00 – 16:00 Uhr, Geb. B4.1, HS 0.19 –  
**Beginn 14.10.**

## **Inhalt:**

Diese für das dritte Semester vorgesehene vierstündige Vorlesung gibt Ihnen einen **Überblick über das institutionelle und materielle Recht der EU**. Sie sollen in die Lage versetzt werden, sich das Europarecht zu erarbeiten. Denn dieses gehört erstens als Kernbereich des Öffentlichen Rechts zu den Prüfungsfächern der staatlichen Pflichtfachprüfung und hat zweitens Bezüge auch zu den anderen Pflichtfächern (insbesondere zum Bürgerlichen Recht, aber selbst zum Strafrecht). Angesichts der Stoffmenge muss ich eine Auswahl treffen, kann darüber hinaus manches Ausgewählte nur skizzieren und muss mich im Übrigen darauf verlassen, dass Sie eines der empfohlenen Lehrbücher vorlesungsbegleitend durcharbeiten. Die Vorlesung richtet sich in erster Linie an Studierende der Rechtswissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Doch sind auch Interessierte anderer Fachrichtungen willkommen, insbesondere internationale Studierende (Erasmus, DAAD-Programme, etc.), CJFA-Studierende, Teilnehmer des Studiengangs „Wirtschaft und Recht“, Studierende der Wirtschaftswissenschaften und all jene, die im Begriff sind, das Zertifikat EUROPAICUM zu erwerben. Am Ende des Semesters wird eine 2-std. Abschlussklausur angeboten (8 LP).

Im **institutionellen Teil** geht es um: Entwicklung der europäischen Integration in Gestalt ihrer Erweiterung und Vertiefung; Struktur der EU – Verhältnis EU – Mitgliedstaaten; Supranationalität und Unionsbürgerschaft; Verbandskompetenzen der EU und Subsidiaritätsprinzip; Organaufbau und -zuständigkeiten; Rechtsquellen und Handlungsformen; (Grund-) Rechtsschutz; Verhältnis von Unionsrecht zum nationalen Recht und zum Völkerrecht. Hier soll deutlich werden, dass die EU ein in fortschreitender Integration begriffenes **föderales Gebilde eigener Art** mit Ähnlichkeit zum Bundesstaat ist. Daher lassen sich häufig Vergleiche mit der bundesstaatlichen Ordnung des Grundgesetzes ziehen, von der Sie ja schon eine Vorstellung haben. Das EU-Recht bildet eine Rechtsordnung eigener Art, die zwischen Völkerrecht und Bundesstaatsrecht oszilliert.

Im anschließenden **materiellen Teil** der Vorlesung werden die Grundfreiheiten des Binnenmarkts (Freiheiten des Waren-, Personen- und Dienstleistungsverkehrs sowie des Kapital- und Zahlungsverkehrs), das allgemeine Freizügigkeitsrecht und das allgemeine Verbot von Diskriminierungen aus Gründen der Staatsangehörigkeit im Mittelpunkt stehen. Hier soll beispielhaft deutlich werden, wie tief das EU-Recht in das nationale Recht einwirkt und auf welche Weise Einzelne daraus Nutzen ziehen können.

Soweit möglich, werde ich den Vorlesungsstoff an **Fälle** anlehnen (insbesondere im materiellen Teil). Ich möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen und will daher den Frontalunterricht immer wieder durch eine **dialogische Darstellungsform (Frage und Antwort)** aufzulockern versuchen. Ob der Versuch gelingt, hängt von Ihrer Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ab. **Zwischenfragen** von Ihnen begrüße ich ausdrücklich. Um sich einbringen zu können, müssen Sie **bei jeder Veranstaltung** eine **Textsammlung** (siehe

sogleich unter 1.) **sowie meine Vorlesungsmaterialien dabei haben**, die ich gesondert und passwortgeschützt im Internet zur Verfügung stelle.

## **Literaturauswahl:**

### **1. Textsammlungen**

Bieber, R. (Hrsg.) Europarecht (25. A. 2018 [Nomos])

#### **Europa-Recht (EuR) Beck-Texte im dtv (27. A. 2017)**

Sartorius II Internationale Verträge – Europarecht (Loseblattordner, Stand 05/2019) (EU-Vertrag, AEUV und EU-Grundrechtecharta finden sich auch im Sartorius I [Nr. 1000 ff.]

### **2. Geschichte der Europäischen Integration**

Böttcher, W. (Hg.) Klassiker des europäischen Denkens (2014)

Brunn, G. Die Europäische Einigung von 1945 bis heute (4. A. 2017 [Reclam])  
(mit Quellenanhang)

### **3. Lehr- und Handbücher**

**Bieber/Epiney/Haag/  
Kotzur**

**Die Europäische Union (13. A. 2018)**

von Bogdandy/  
Bast (Hrsg.)

Europäisches Verfassungsrecht (2. A. 2009)

**Ehlers, D. (Hrsg.)**

**Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten (4. A. 2015)**

Frenz, W.

Handbuch Europarecht, 6 Bände (2004 ff.; 2. A. 2012 ff. i.E.)

**Haratsch/Koenig/  
Pechstein**

**Europarecht (11. A. 2018)**

Hatje/Müller-Graff

Enzyklopädie Europarecht (10 Bände, 2013 ff.)

**Herdegen, M.**

**Europarecht (20. A. 2018; 21 A. 2019 angekündigt)**

Herrmann/Rosenfeldt

Europäisches Prozessrecht (2019)

**Hobe, Stephan**

**Europarecht (9. A. 2017)**

Oppermann/Classen/  
Nettesheim

Europarecht (8. A. 2018)

Pechstein

EU-Prozessrecht (4. A. 2011)

**Schroeder, W.**

**Grundkurs Europarecht (6. A. 2019)**

Schulze/Zuleeg/  
Kadelbach (Hrsg.)

Europarecht (3. A. 2014; 4. A. 2019 angekündigt)

**Streinz, R.**

**Europarecht (10. A. 2016; 11. A. 2019 angekündigt)**

Thiele, A.

Europäisches Prozessrecht (2. A. 2014)

Die **fettgedruckten Bücher** empfehle ich besonders. **Eines von Ihnen müssen Sie vorlesungsbegleitend durcharbeiten, wenn Sie das Europarecht verstehen wollen.**

#### **4. Rechtsprechungskompendien (EuGH)**

- Hummer/Vedder/Lorenzmeier Europarecht in Fällen (6. A. 2016; 7. A. 2019 angekündigt)
- Pechstein Entscheidungen des EuGH (10. A. 2018)
- Court of Justice of the EU The Court of Justice and the Construction of Europe: Analysis and Perspectives on Sixty Years of Case Law

#### **5. Klausurfälle**

- Arndt/Fischer/Fetzer Fälle zum Europarecht (8. A. 2015; 9. A. 2019 von Fetzer/Fischer angekündigt)
- Knauff (Hrsg.) Fälle zum Europarecht (2. A. 2017)
- Ludwigs/  
Schmidt-Preuß Klausurenkurs Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten (2016)
- Musil/Burchard Klausurenkurs im Europarecht (5. A. 2019)

#### **6. Kommentare**

- Calliess/Ruffert EUV/AEUV (5. A. 2016)
- Geiger/Khan/Kotzur EUV/AEUV (6. A. 2017)
- Grabitz/Hilf/  
Nettesheim Das Recht der Europäischen Union (3 Bände Loseblatt – Stand 2019)
- von der Groeben/  
Schwarze/Hatje Europäisches Unionsrecht (7. A. 2015)
- Jarass Charta der Grundrechte der Europäischen Union (3. A. 2016)
- Lenz/Borchardt (Hg.) EU-Verträge Kommentar (6. A. 2012)
- Meyer/Hölscheidt Charta der Grundrechte der Europäischen Union (5. A. 2019)
- Pechstein/Nowak/  
Häde (Hg.) Frankfurter Kommentar zu EUV, GRC und AEUV (4 Bände 2017)
- Schwarze, J. EU-Kommentar (4. A. 2019)
- Stern/Sachs (Hg.) Europäische Grundrechte-Charta (2016)
- Streinz (Hg.) EUV/AEUV (3. A. 2018)
- Vedder/Heintschel  
von Heinegg Europäisches Unionsrecht (2. A. 2018)
- von Arnould/  
Hufeld (Hg.) Systematischer Kommentar zu den Lissabon-Begleitgesetzen: IntVG, EUZBBG, EUZBLG, ESMFinG (2. A. 2018)

#### **7. Nachschlagewerk**

- Schöbener (Hrsg.) Europarecht. Lexikon zentraler Begriffe und Themen (2019)

### **Elektronische Ressourcen:**

Zugang zum EU-Recht:	<a href="https://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de">https://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de</a> (Datenbank <b>EUR-Lex</b> )
Gerichtshof der EU:	<a href="https://curia.europa.eu/jcms/jcms/j_6/">https://curia.europa.eu/jcms/jcms/j_6/</a>
Europäisches Parlament:	<a href="https://www.europarl.europa.eu/portal/de">https://www.europarl.europa.eu/portal/de</a>
Rat der EU:	<a href="https://www.consilium.europa.eu/de/">https://www.consilium.europa.eu/de/</a>
Europäischer Rat:	<a href="https://www.consilium.europa.eu/de/european-council/president/">https://www.consilium.europa.eu/de/european-council/president/</a>
Europäische Kommission:	<a href="https://ec.europa.eu/info/index_de">https://ec.europa.eu/info/index_de</a>

### **Blogs:**

EU Law Analysis:	<a href="http://eulawanalysis.blogspot.com/">http://eulawanalysis.blogspot.com/</a>
European Law Blog (news and comments on EU law):	<a href="http://europeanlawblog.eu/">http://europeanlawblog.eu/</a>
Jean Monnet Saar (Europa-recht online):	<a href="http://jean-monnet-saar.eu/">http://jean-monnet-saar.eu/</a>

## **Gliederung:**

### **1. Teil: Institutionelles Recht der EU**

#### **§1 Einführung**

- I. Vorüberlegungen
- II. Praktische Bedeutung des Europarechts
- III. Entwicklung der europäischen Integration: Vom Schuman-Plan (1950) zum Vertrag von Lissabon (2007)
- IV. Die EU zwischen supranationaler Integration und intergouvernementaler Kooperation (Überblick über die GASP – Art. 21 ff. EUV)

#### **§2 Verhältnis der EU zu Mitgliedstaaten und Einzelnen**

- I. Die EU zwischen Staatenbund und Bundesstaat
- II. Beitritt, Austritt, Ausschluss von Mitgliedstaaten (Art. 49, 50 EUV)
- III. Änderungen der Verträge (Art. 48 EUV): „Vertragsherrschaft“ der Mitgliedstaaten?
- IV. Unionsbürgerschaft (Art. 9 EUV, Art. 20 ff. AEUV): Synonym für die Rechtsstellung Einzelner in der EU
- V. Supranationalität der EU: Unmittelbare Wirkung und Vorrang des EU-Rechts (EuGH, Slg. 1963, 1 [van Gend & Loos]; Slg. 1964, 1251 [Costa ./ ENEL])
- VI. Grundsatz der Unionstreue (Art. 4 EUV)

#### **§3 Die Eingliederung Deutschlands in die EU**

- I. Verfassungsrechtliche Grundlagen und Grenzen (Art. 23, 24, 79 Abs. 3 GG)
- II. Deutsches Vertragsgesetz (Rechtsanwendungsbefehl) und Ausführungsgesetze (EUZBBG, EUZBLG, IntVG) von 1993/2009 (Sartorius I Nr. 96, 97 u. 98)
- III. Die Kontrollfunktion des Bundesverfassungsgerichts

#### **§4 Quellen des Unionsrechts**

- I. Primärrecht (EU-Verfassungsrecht)
  1. Geschriebene Normen (Gründungsverträge, Protokolle, Änderungs- und Beitrittsverträge)
  2. Ungeschriebene Normen (allgemeine Rechtsgrundsätze/Richterrecht – Art. 340 Abs. 2 AEUV, Art. 19 Abs. 1 Satz 2 EUV)
- II. Sekundärrecht (Rechtshandlungen der Unionsorgane im Überblick: Art. 288 AEUV [einfaches Recht und Einzelakte])
- III. Tertiärrecht (delegierte Rechtsakte [Art. 290 AEUV], Durchführungsrechtsakte [291 II AEUV; VO [EU] Nr. 182/2011 v. 16.2.2011 [ABl. Nr. L 55/13])
- IV. Völkerrecht im EU-Recht (Art. 216, 218 AEUV; Art. 351 AEUV)

#### **§5 Verteilung der Verbandskompetenz zwischen EU und Mitgliedstaaten I: Grundprinzipien der vertikalen Gewaltenteilung**

- I. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung (Art. 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und 2 EUV)
- II. *Implied Powers* und Vertragsabrundungskompetenz/Flexibilitätsklausel (Art. 352 AEUV)
- III. Subsidiaritätsprinzip und Verhältnismäßigkeitsprinzip (Art. 5 Abs. 3 und 4 EUV; Protokoll [Nr. 2] über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit)
- IV. „Offene Methode der Koordinierung“ zur Überbrückung von Lücken in den EU-Kompetenzen

## **§6 Verteilung der Verbandskompetenz II: Funktionale Zuständigkeitsverteilung (Gesetzgebung, Vollzug, Rechtsprechung)**

- I. Vollzug des EU-Rechts durch nationale und europäische Behörden
- II. Rechtsschutz durch nationale und europäische Gerichte
- III. Insbesondere: Grundrechtsschutz (Art. 6 EUV und Charta der Grundrechte der EU)

## **§7 Die Organe der EU und ihre Zuständigkeiten (horizontale Gewaltenteilung)**

- I. Europäischer Rat – Rat der EU (Art. 15, 16 EUV; Art. 235 ff. AEUV)
- II. Europäische Kommission (Art. 17 EUV; Art. 244 ff. AEUV)
- III. Europäisches Parlament (Art. 14 EUV; Art. 223 ff. AEUV)
- IV. Gerichtshof der EU: Gerichtshof und Gericht (Art. 19 EUV; Art. 251 ff. AEUV; Protokoll über die Satzung des Gerichtshofs der EU [Sartorius II Nr. 245])
  1. Überblick über Zusammensetzung und Funktionen
  2. Die wichtigsten Verfahrensarten des EuGH
    - a) Vertragsverletzungsverfahren gegen Mitgliedstaaten (Art. 258 – 260 AEUV)
    - b) Nichtigkeitsklage gegen Rechtsakte der EU-Organe (Art. 263, 264 AEUV)
    - c) Vorabentscheidungsverfahren auf Ersuchen nationaler Gerichte (Art. 267 AEUV)
- V. Institutionelles Gleichgewicht (EuGH) – Organtreue (Art. 13 II 2 EUV) – interinstitutionelle Vereinbarungen (Art. 295 AEUV)

## **§8 Rechtsakte der EU und Rechtsetzungsverfahren**

- I. Rechtsakte (Art. 288 AEUV): Gesetzgebungsakte (Art. 289 III AEUV) und Einzelakte
  1. Verordnungen
  2. Richtlinien
    - a) Zweistufiges Rechtsetzungsverfahren
    - b) Abhilfe und Sanktionsmechanismen bei fehlerhafter Umsetzung durch Mitgliedstaaten (Vertragsverletzungsverfahren, richtlinienkonforme Auslegung des nationalen Rechts, vertikale/negative horizontale Direktwirkung und Staatshaftung)
  3. Beschlüsse
  4. Uneigentliche Ratsbeschlüsse und gemischte Akte
- II. Rechtsetzungsverfahren
  1. Wahl der Rechtsgrundlage
  2. Zusammenwirken der Organe (Art. 289, 294 AEUV: ordentliches Gesetzgebungsverfahren)

## **§9 Abgestufte/Flexible Integration – Europa der mehreren Geschwindigkeiten oder Kreise**

- I. Primärrechtlich vorgesehene Fälle
  1. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts/Schengen-Besitzstand
  2. 3. Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion (Euro)
3. Völkerrechtlich vereinbarte verstärkte Zusammenarbeit in Bezug auf die Wirtschafts- und Währungsunion: Fiskalvertrag und ESM-Vertrag (Sartorius II Nr. 273, 270)
4. Verstärkte Zusammenarbeit in sekundärrechtlicher Form (Art. 20 EUV, Art. 326 – 334 AEUV)

## **§10 Haftung für Unionsrechtsverletzungen**

- I. Haftung der EU (Art. 340 AEUV)
- II. Haftung der Mitgliedstaaten kraft Richterrechts (EuGH, Slg. 1991, I-5357 [Francovich]; Slg. 1996, I-1029 [Brasserie du pêcheur]; EuGRZ 2003, 597 [Rs. C-224/01 – Köbler])

## **2. Teil: Binnenmarktrecht: Grundfreiheiten**

### **§11 Offene und soziale Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb (Art. 3 Abs. 3 EUV; Art. 119, 120 AEUV) und Binnenmarkt (Art. 26 Abs. 2 AEUV)**

### **§12 Freiheit des Warenverkehrs (Art. 28 ff. AEUV)**

- I. Zollunion: Verbot von Ein- und Ausfuhrzöllen (Art. 30 AEUV) sowie höheren inländischen Abgaben (Art. 110 AEUV) – Überblick
- II. Verbot von mengenmäßigen Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung: Dassonville-, Cassis- und Keck-Formeln zu Art. 34, 36 AEUV und ihre Fortentwicklung

### **§13 Freizügigkeit der Arbeitnehmer (Art. 45 ff. AEUV)**

- I. Besondere Relevanz des Sekundärrechts
- II. Autonomer EU-rechtlicher Arbeitnehmerbegriff
- III. Bereichsausnahme „öffentliche Verwaltung“ (Art. 45 IV AEUV)
- IV. Verbot von direkten/indirekten Diskriminierungen und Beschränkungen
- V. Bindung von Verbänden und anderen Privatpersonen?
- VI. Assoziationsrechtliche Stellung türkischer Arbeitnehmer
- VII. Rechtsstellung von Familienangehörigen und Missbrauchsverbot
- VIII. Ordre-Public-Klausel (Art. 45 III AEUV)
- IX. Prüfungsschema

### **§14 Niederlassungsfreiheit der Unternehmer (Art. 49 ff. AEUV)**

- I. Zur Einführung: Vattenfall-Urteil des BVerfG (BVerfGE 143, 246)
- II. Hindernisse durch nationale Qualifikationsvoraussetzungen
- III. Niederlassungsfreiheit gegen Gesundheitsschutz im deutschen Apothekenrecht
- IV. Niederlassungsfreiheit im Konflikt mit Arbeitnehmerschutz in Griechenland

### **§15 Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 ff. AEUV)**

- I. Definition „Dienstleistung“ und Dienstleistungs-RL (Sartorius II Nr. 183)
- II. Vier Formen grenzüberschreitender Dienstleistungserbringung
- III. Grenzüberschreitende Arbeitnehmerentsendung und grenzüberschreitende Gesundheitsdienstleistungen: Gefahren für den Sozialstaat?
- IV. Steuerliche Subventionierung des grenzüberschreitenden Privatschulbesuchs?

### **§16 Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs im Überblick (Art. 63 ff. AEUV)**

### **§17 Allgemeines Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEUV) und allgemeines Freizügigkeitsrecht (Art. 21 AEUV)**

- I. Auffangcharakter
- II. Mitgliedstaatliche Beschränkungen des „Sozialtourismus“
- III. Beschränkung mitgliedstaatlicher Regelungskompetenzen durch Art. 21 AEUV
- IV. Freizügigkeit und Kernbestand des Unionsbürgerstatus
- V. Universitätszulassungsrecht mit Landeskinderprivilegien?

## **§18 „Allgemeiner Teil“ zu den Grundfreiheiten**

- I. Rechtsträger
- II. Adressaten
- III. Schutzpflicht der Mitgliedstaaten
- IV. Prüfungsschema: Schutzbereich – Eingriff – Schranken – Schranken-Schranken  
(Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und europäische Grundrechte)